

GRAUBÜNDEN

Nummer 104 | März 2024

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Wenn Sie diese Ausgabe des Pfarreiblattes Graubünden lesen, befinden wir uns noch in der Fastenzeit. Doch schon in wenigen Wochen ist Ostern. In unserem ersten Artikel (S. 2–3) spüren wir der Frage nach, was Ostern konkret in unserem Leben bedeutet, wie wir uns verändern, wenn wir aus vollem Herzen an die frohe Botschaft glauben und wie dieser Glaube die Welt in kleinen Schritten zu einem etwas friedlicheren Ort verwandeln könnte.

Zurück zu den Wurzeln, *Back to the Roots*, so der Artikel von Wilhelm Knecht, Fachmann für Beziehungen und Kommunikation. Der Autor zeigt auf, dass die persönliche ethische Werthaltung sowohl in der Familie als auch im Beruf gerade heute, in der digitalen Zeit, unerlässlich ist. Werte, die wir aufgrund unseres (noch) christlich geprägten Umfelds bewusst – oder unbewusst – übernommen haben. Sie lesen darüber auf den Seiten 6 und 7.

Das Jahr 2024 wurde von Papst Franziskus zum Jahr des Gebets ausgerufen. Dies als Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025. Wer regelmässig betet, hat vermutlich keine Probleme, einen Anfang zu finden. Doch gibt es immer wieder Situationen oder Lebensphasen, in denen wir uns schwertun mit dem Gebet. Auf den Seiten 4 und 5 lesen Sie, welche Tipps beim Gebetseinstieg helfen können und warum es sich lohnt, regelmässig zu beten oder es einmal auszuprobieren.

Von Herzen wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Ostern und verbleibe mit herzlichem Gruss



Foto: Bernhard Bislin

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

IN EINEM NEUEN LICHT

Die Passionszeit endet mit Ostern. An Ostern ist plötzlich wahr geworden, was nicht sein kann. Ostern taucht alles in ein neues, anderes Licht.

Wenn das Unmögliche möglich wird –, so könnte eine Überschrift über dem gesamten Erzählbogen von der Passion Jesu bis zum Ostermorgen stehen. Der symbolträchtige Einzug Jesu in Jerusalem, die jubelnde Menge, die nur kurze Zeit später Jesu Tod fordern wird. Das letzte Mahl mit den Freunden, der Verrat, dem Verhaftung, Folter und Hinrichtung folgen. Das ganze Drama führt auf den Tod Jesu hin, auf die Grablegung als vermeintlichen Schlusspunkt. Doch dann geschieht das Unmögliche: Jesus ist auferstanden, der Tod hat nicht das letzte Wort, das Leben ist stärker.

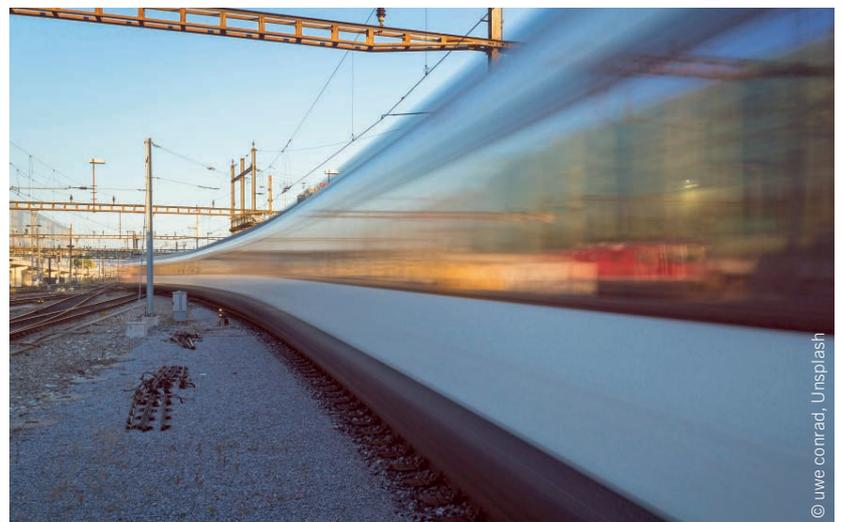
Erste Zeugen waren die Frauen: Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome. Sobald sie können, gehen die drei zur Grabeshöhle, in der Jesu Leichnam gelegt wurde. Sie wollen den Leichnam salben. Sie wollen das tun, was man damals einem lieben Toten schuldig war. Kaum angekommen, sehen sie: Das Grab ist offen! Die Frauen finden im Innern nicht den erwarteten Leichnam vor, sondern einen jungen Mann, der sie anspricht: «Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten ...» (Mk 16,6).

Kann das wahr sein? Und inwieweit betrifft die Erzählung uns moderne Menschen, die wir geübter in der wissenschaftlichen denn in der religiösen Sprache sind?

Licht im Angesicht des Schreckens

Wir alle kennen Dramen, wie sie die Passionserzählung bis zu Karfreitag schildert. Sei es im persönlichen Umfeld, sei es aus den täglichen Medienberichten: die Toten im Krieg in der Ukraine, die Toten in Gaza, all diejenigen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt und getötet werden, die Verhungerten, die willkürlich Ermordeten; ihre Anzahl lässt sich nicht einmal mehr erfassen. Die ganze Welt hört es und starrt entsetzt auf Felder, Äcker und Gärten, die weltweit zu Friedhöfen werden. Und nun, am Ostermorgen, ist tot nicht mehr tot. Was soll das heissen?

Das bekannte Bild des Friedhofes als Endbahnhof mag es verdeutlichen. Der Zug fährt ein, und die Ansage lautet: «Der Zug endet hier, bitte aus-



© uwe conrad, Unsplash

steigen.» Ostern verwandelt diesen Endbahnhof jedoch in einen Umsteigebahnhof. Die Reisenden – wir Menschen – verlassen den Zug, das irdische Leben, und steigen in einen neuen Zug. In den Zug, der uns zum Ewigen Leben fährt, in den Ort der Fülle, zu Gott. Wenn das kein Grund zur Freude ist! Das ist Ostern.

Ein neuer Blickwinkel

Auf Anhieb mag das Beispiel mit dem Bahnhof etwas abstrakt klingen. Doch kennen wir alle die Situation, in der uns Ereignisse oder Erlebnisse zwingen – oder besser gesagt überzeugen –, Dinge plötzlich anders zu sehen: «So habe ich es noch nie betrachtet» oder «Das wirft ein völlig neues Licht auf den Sachverhalt», rufen wir dann aus. Mit der Möglichkeit, die Sachlage oder das Problem aus einer neuen Sicht zu betrachten, fühlen wir uns in der Regel gleich etwas besser und handlungsfähiger.

So kann auch das Osterfest – die Gewissheit, dass die Liebe stärker ist als der Tod – ein helles Licht auf die dunklen Stunden unseres Alltags werfen. Wer könnte dem buddhistischen Weisen Nagarjuna (2. Jh.) widersprechen, wenn er meint: «Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge, nämlich der Glaube, dass meine Sicht die einzig richtige sei.»

Neu sehen lernen

Haben wir Erwartungen an das Osterfest? Glauben wir daran oder haben wir zumindest noch die Hoffnung, dass in der Auferstehung die Liebe alle Hoffnungslosigkeit endgültig überwunden hat? Wenn wir den Mut haben, Erwartungen an das Osterfest zu stellen, wenn wir ganz konkret darauf hoffen, dann erhält das Osterfest einen besonderen Stellenwert für uns. Denn dann muss sich unser konkreter Umgang miteinander verändern. Dann wirft Ostern ein neues Licht auf unser Leben. Eine Geschichte des nicht unumstrittenen Jesuitenpaters Antony de Mello (1931–1987) mag dies verdeutlichen:

Einst kam ein unerwarteter Besucher in ein Kloster im Himalaya und klagte dort sein Leid. In seinem eigenen Kloster ginge es nämlich nur noch «bergab»: Die Gesänge wurden immer spärlicher, es gab kaum noch Nachwuchs und im Gotteshaus herrschte Leere. «Kommt das alles von unserer Sünde?», wollte der Gast wissen. Der weise Vorsteher des Himalaya-Klosters meinte daraufhin: «Ja, es ist die Sünde eurer Ahnungslosigkeit, denn ihr wisst nicht, dass jemand in eurem Kloster der Messias ist.» Leicht verwirrt ging der Gast zurück in sein Kloster und verkündete dort die unglaubliche Nachricht. Daraufhin brach Tumult aus. Nach einigen Monaten der Ungewissheit, wer der Messias sein könnte,



einigte sich die Gemeinschaft darauf, dass sich der Messias eines Tages schon offenbaren werde. Fortan begegnete man sich mit grossem Respekt und Hilfsbereitschaft. Immer mehr neue Novizen kamen ins Haus und das Gotteshaus füllte sich. Es war wie «Ostern», denn die Mönche sahen sich und das ganze Kloster plötzlich in einem anderen Licht.

Jesus im Mitmenschen sehen

Wie wäre es, wenn wir tatsächlich in den Menschen den menschengewordenen, auferstandenen Christus erkennen könnten? Wie oft, wie gerne würden wir dann dem Gegenüber unsere Hand reichen. Auch den Menschen, mit denen wir bisher kein Wort mehr gesprochen haben. Unsere Tage würden getragen werden von dem Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Der Dichter Adalbert Stifter schrieb einst: «Das Beste, was der Mensch für einen anderen tun kann, ist doch immer nur das, was er für ihn ist.» Nicht Geld, Macht, Weisheit, gute Ratschläge oder spektakuläre Handlungen zählen schlussendlich. Lebensentscheidend für den anderen Menschen ist am Ende nur das, was ich für ihn bin. Bin ich für ihn wirklich ein verlässlicher Mitmensch, ein Partner/eine Partnerin, ein Christ? Bin ich echt, ehrlich, redlich und mitfühlend? Bin ich wirklich da, einfach nur da? Bin ich jemand, der/die für meinen Mitmenschen da ist? Bin ich es, der mit ihm oder ihr glaubt, hofft und die Osterbotschaft teilt? Auch wenn wir uns nach Kräften bemühen, die Osterbotschaft zu leben, wird es weiterhin Krieg und Leid geben. Aber der redliche und ehrliche Umgang miteinander stärkt die unmittelbare Gemeinschaft, in der wir leben. Und in starken Gemeinschaften ist kein Platz für Ausgrenzung, Neid und Hass – ein erster Schritt zu einer friedlicheren Welt. (sc)

Wenn wir Ostern ernst nehmen, verändert sich zwangsläufig das Miteinander.

Der Tod ist nicht länger die «Endstation». Ostern verheisst uns nach dem irdischen Tod das Ewige Leben.

2024 – DAS JAHR DES GEBETS

Als Vorbereitung für das Heilige Jahr 2025 und die Öffnung der Heiligen Pforte im Dezember hat Papst Franziskus dieses Jahr zum «Jahr des Gebets» ausgerufen.

Das Christentum kennt eine reiche Gebetstradition. Diese Fülle ist durchaus hilfreich, wenn sich jemand heute – in einer Zeit, in der Beten nicht mehr überall als salonfähig gilt – dem Gebet (wieder) annähern und es in den eigenen Tagesablauf integrieren möchte. Zum Beispiel, um sich auf das Heilige Jahr vorzubereiten, wie es Papst Franziskus vorgeschlagen hat.

Was ist beten?

Das Gebet ist eine Glaubensäusserung, die sich in allen bekannten Religionen findet. Im Beten wenden sich Gläubige verbal oder non-verbal an Gott – in polytheistischen Religionen an Gottheiten. Für Christen ist das Beten ein Sprechen mit Gott, mit dem Schöpfer.

Die Inhalte des Gebets können sehr unterschiedlich sein – Lob- und Dankgebete, Fürbitten oder Anbetung. Gebete können zudem unterschiedlich gestaltet werden: Gemeinschaftlich oder allein, frei oder vorformuliert, aus einem spontanen Bedürfnis heraus oder aufgrund eines bestimmten Anlasses, gesprochen oder gesungen, ruhig stehend, sitzend oder getanzt – Beten ist so vielseitig, wie es die Menschen sind.

Hilft Beten wirklich?

Wer noch keine Erfahrung mit Beten gemacht hat, mag sich wohl die Frage stellen, ob Beten nicht ein Reden gegen die Wand sei. Kann Beten wirklich helfen?

Beten ist eine spirituelle Tätigkeit. Deshalb lässt sich nicht wissenschaftlich messen, wie viel ein Gebet hilft. Wenn ein Mensch aus einer Notlage heraus oder aufgrund von Sorgen betet, formuliert er, was ihn ängstigt oder bedrückt. Es ist unbestritten, dass das, was wir unausgesprochen in unserem Herzen wälzen, schwerer wiegt als

das, was ausgesprochen wurde. Dadurch wohnt dem Beten ein befreiendes Element inne, weil das Belastende formuliert und ausgesprochen wird. Durch das Reden mit Gott gewinnt die betende Person eine gewisse Distanz zum Problem, was es einfacher macht, die eigenen Gefühle zu verarbeiten. Aufgrund dieser gewonnenen Distanz ist es nicht selten möglich, einen anderen Blickwinkel auf das Problem zu erhalten und dadurch offen für neue Lösungsschritte zu werden. Beten kann somit ermöglichen, leichter zur Ruhe zu kommen und einen hoffnungsvolleren Blick in die Zukunft zu erhalten.

Gerade beim Beten «muss» nicht geredet werden. In Momenten, in denen eine Last so schwer wiegt, dass Worte fehlen, kann auch ein «Still-Werden» vor Gott erholend sein. Alle Sorgen, der Schmerz und alle Trauer können vor Gott hingelegt werden, ohne dass etwas gesagt werden muss. Im Wissen darum, dass Gott sich allem annimmt, lässt sich nicht beweisen, aber wer betet glaubt, dass es einen Gott gibt, der sich um uns kümmert. Das Wissen, nicht allein zu sein, kann ermutigen und Ruhe schenken.

Wie geht das – beten?

Beten kann man zu jederzeit und überall. Es braucht keine Vorbereitung und keine besondere geistliche Umgebung. Dennoch ist es gerade für Menschen, die neu mit Beten beginnen hilfreich, sich mit einem Ritual auf das Gebet einzustimmen. Ein solches Eingangsritual kann helfen, sich zu sammeln und zu fokussieren, denn manchmal braucht es mehr als einen Moment, um das Gedankenkarussell zu stoppen, das in unserem Kopf dreht. Ein stiller Ort ist hilfreich, um zur Ruhe zu kommen und sich ins Gebet zu versenken. Das muss nicht die Kirche sein, es kann auch ein Plätzchen in der Wohnung, im Haus oder eine Bank in freier Natur sein. Alles, was ablenkt, gehört ausgeschaltet – TV, Radio, Social Media ...

Rituale können helfen, sich auf das Gebet einzustimmen, sei es das Anzünden einer Kerze oder das Aufstellen eines Kreuzes, das den Beginn der Gebetszeit signalisiert. Auch ein persönliches Gebetsbuch kann hilfreich sein, in dem täglich das Gebet und/oder Fürbitten notiert werden. Auch die Gebetshaltung kann helfen, sich auf das Gebet einzustimmen.

Die katholische Kirche besitzt einen reichen Schatz an Gebetstraditionen.





Welche Gebetshaltung ist richtig?

Regelmässig taucht in Gesprächen über das Beten die Frage auf, welche Gebetshaltung die richtige sei. Die Bibel berichtet von unterschiedlichen Haltungen: stehen (so Gen 18,22), knien (Dan 6,10), sich zu Boden werfen (Num 16,22) oder die Hände erheben (Ps 134,2).

Das bei uns übliche Falten der Hände zum Gebet kommt vermutlich aus der germanischen Kultur: Vasallen, die ihren Lehnseid versprochen, legten ihre Hände zusammen und legten sie als Zeichen ihrer Treue in die Hände ihres Lehnsherrn. Heute kennen wir diese Geste noch in der

Priesterweihe, wenn der Weiekandidat seine zusammengelegten Hände in die Hände des Bischofs legt und ihm Gehorsam und Ehrfurcht verspricht. Diese Gebetsgeste wurde später durch ineinandergreifenden Finger vertieft.

Jede Gebetshaltung ist Ausdruck einer Empfindung, weshalb sie je nach aktueller Verfassung verschieden sein kann. Im Evangelium nach Lukas lesen wir: «Wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.» (Lk 11.10) Das heisst, dass wir zu Gott sprechen können, so wie wir uns wohlfühlen – unabhängig von der Gebetshaltung. (sc)

Gebetshaltungen können sich je nach aktueller Verfassung ändern.

BACK TO THE ROOTS

Gerade in der heutigen Zeit ist eine persönliche ethische Werthaltung nicht nur nice to have. Nein, sie ist vielmehr unabdingbar! Wilhelm Knecht, Experte für Beziehung und Kommunikation, gibt Impulse zur Erarbeitung einer eigenen ethischen Werthaltung.

In jeder Zeitepoche gibt es Trends. Und jede Epoche ist geprägt von bestimmten Werten und Haltungen. Nicht nur im beruflichen Umfeld, sondern auch in der familiären und privaten Lebenswelt haben wir uns Werthaltungen angeeignet – oft auch unbewusst. Diese unsere Werthaltungen gilt es zu reflektieren, ganz besonders in Abhängigkeit generell vorherrschender Trends.

Leben in einer digitalisierten Welt

Wir alle sind Zeitzeugen der Entwicklung innerhalb der Kommunikation, im IT-Bereich und im Informationsaustausch – einer Entwicklung revolutionären Ausmasses. Stellvertretend hierzu sei das breite Feld von Social Media mit all den

zugehörigen Untergruppierungen (wie Facebook, WhatsApp, Twitter bzw. X, Instagram, YouTube usw.) genannt. Oder denken wir an die



Die Entwicklung im IT-Bereich und in der Kommunikation ist revolutionär.



**Die individuelle
ethische
Wertehaltung gilt
es, regelmässig
zu überprüfen.**

Online-Netzwerke (u. a. die Zoom-Meetings), die dank der Satelliten-Technologie möglich wurden. Im privaten, gesellschaftlichen, kulturellen, unternehmerischen und politischen Leben sind diese Kommunikationsmittel nicht mehr wegzudenken, sie nehmen vielmehr eine matchentscheidende Rolle ein.

Kaum haben wir uns mit der Vielfalt dieser Kommunikationsmittel bekannt gemacht oder gar angefreundet, kommt eilenden Schrittes die KI, die Künstliche Intelligenz auf uns zu. Weltumspannend und als unabdingbares Instrument zur Sicherung des Fortschritts sozusagen. KI wird uns als «automatische Bewältigung» aller uns beschäftigenden Fragen und Aufgaben – und seien diese noch so komplex – angepriesen. KI als «Universal-Instrument» dank eines jederzeit möglichen totalen Datenbank-Zugriffs. Innovation ist indessen nur die eine Dimension der Fortschrittsbewältigung! Hand aufs Herz: Gibt es nicht noch eine andere, ebenso wichtige, vielmehr gar vorrangig zu beachtende Dimension?

Mehr als ein Nice to have

Zur Fortschrittsbewältigung gilt es in der Tat, nicht nur die materielle, sondern eben auch die persönlich-individuelle Seite – die immaterielle, spirituelle Wertehaltung – sein Eigen zu nennen. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass uns die spirituelle Wertehaltung in ihrer Grundstruktur und ihren Aussagen schon seit Jahrhunderten zur Verfügung steht. In der Erziehung seitens unserer Eltern, durch die Vermittlung in der Schule und insbesondere durch die Kirche haben wir die Wertehaltung – hoffentlich – in unserer persönlichen Charakterbildung positiv verinnerlicht.

Das eigene individuelle «Wertehaltungs-Profil» darf jedoch keine statische Angelegenheit sein. Es ist unerlässlich, dies zu erkennen, zeitgerecht zu analysieren und allenfalls zu adjustieren. Das beinhaltet, sich allenfalls der eingenommenen «falschen Wertehaltungen» zu entledigen und sich neue Wertehaltungen anzueignen. Als Ent-

wickler unserer eigenen Persönlichkeit gehört es zur Eigenverantwortung, sich in den einzelnen Lebensepochen situativ derjenigen Wertehaltungen bewusst zu sein, die wir uns aufgrund unserer Biografie angeeignet haben, sowohl der positiven als auch der negativen Wertehaltungen. In einem nächsten Schritt müssen wir uns tiefgehend auf das besinnen, was wir als ethisch richtiges «Wertehaltungs-Profil» erkennen. Es gilt, uns dieses zeitgerecht anzueignen. Es ist also folgerichtig, die ethisch fundierten Wertehaltungen nicht nur als *nice to have*, sondern als *must have* an den Tag zu legen.

Arbeiten an der eigenen Wertehaltung

Wie arbeiten wir konkret an der eigenen ethischen Wertehaltung? Wie analysiere und prüfe ich sie? Ein erster Schritt ist die Selbstkritik, also die Eigenbeurteilung! Hierzu wird Mut vorausgesetzt. Als bewährter Vorgehensstipp zur Offenlegung persönlicher Defizite gilt indessen die «Fremd-Beurteilung», der offene Dialog über die uns angeeigneten Stärken und Schwächen mit uns Vertrauten und Wohlgesinnten.

Sind diese ersten Schritte erfolgt, gilt es, die Folgeschritte in Angriff zu nehmen. Sei es in unseren privaten als auch in unseren beruflichen Lebensgemeinschaften. Mittels dieser neu erreichten individuellen «Wertehaltungs-Profile» wird in den Lebensgemeinschaften (Familien, Institutionen, Unternehmungen usw.) ein enormer Kräftezuwachs gebildet. Unternehmerisch bedacht werden die in ihrer Summe erreichten Wertehaltungen in den Führungsunterlagen (Leitbild, Codex, Charta usw.) im Sinne einer echt gelebten, überzeugenden Unternehmensethik positiv reflektiert.

Werte in der «Zeitenwende»

Gegenwärtig ist mancherorts von «Zeitenwende» die Rede. Doch die Zeit an sich bildet ein Kontinuum. Es ist lediglich unser Blick auf die Zeit, der sich verändert hat, nicht jedoch die Zeit selbst. Vor diesem Hintergrund besteht eine umso stärkere Nachfrage nach Orientierung. Benedikt von Nursia, der «Patron Europas», hat vor rund 1500 Jahren Regeln entwickelt, die bis heute in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Bezugsrahmen für zeitübergreifende, friedensstiftende Werte dienen. Die Regel des heiligen Benedikt von Nursia ist hilfreich und aktuell für den Alltag. Sie müssen kein Mönch oder keine Nonne sein, um in den bodenständigen Anleitungen, die sich seit über rund 1500 Jahre bewährt haben, wertvolle Impulse zu finden.

**Wilhelm Knecht, Habsburg
Spezialist Beziehungen & Kommunikation,
Gründer Inplabez**

AGENDA IM MÄRZ

DEKANAT ENGADIN – VAL MÜSTAIR

Die Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in Zeichen, Symbolen und Bräuchen

«Christus ist auferstanden», so tönt es millionenfach am Ostertag über dem Erdenrund. Er hat durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung das abendlose Licht in die Welt gebracht, den Tod vernichtet und der Welt das Leben geschenkt. An Ostern wird der christliche Auferstehungsglaube im Gottesdienst und im gläubigen Brauchtum freudig und mit allen Sinnen sichtbar und erfahrbar gemacht. Nach der 40-tägigen Fastenzeit als Vorbereitung wird dieses Fest dann auch 50 Tage lang gefeiert und mit dem Pfingstfest feierlich abgeschlossen.

Ostern ist das Fest der Feste im Kirchenjahr. Dies wird in vielfältigen Zeichen, Symbolen und Bräuchen deutlich.

Osterfeuer – Feuer, ein wichtiges Element für die Menschheit (Wärme und Licht), hat auch in der Hl. Schrift und christlichen Tradition eine grosse Bedeutung. Gott der Herr erscheint Moses im brennenden Dornbusch. Bereits im 7. Jahrhundert ist in Frankreich ein Osterfeuer belegt, es versucht die heidnischen Bräuche eines «Frühlingsfeuers», das den Winter vertreiben soll, abzulösen.

Osterkerze – Das Osterlicht ist in der Kirche ein zentrales Symbol für die österliche Frohbotschaft. In dieser Lichtsymbolik sind griechische, jüdische, römische und christliche Lichttraditionen vereint: Licht als Zeichen der Wegweisung, der Wärme und des Lebens. Bereits im 4. Jahrhundert wurde die Osterkerze mit Blumen und Blättern geschmückt und diente so als Symbol für den Baum des Lebens. Die Osterkerze ist in der Regel aus reinem Bienenwachs, trägt ein Kreuzsymbol, symbolisiert den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus als Ausdruck der Hoffnung und der Freude sowie ein Zeichen des Neuen Bundes zwischen Gott und dem Menschen, der durch den Tod und die Auferstehung Jesu erlöst wurde.

Osterwasser – Wasser gilt als Quelle und Grundlage des natürlichen und – in der christlichen Taufe – des übernatürlichen Lebens. Schon in der frühen Kirche wurde Taufwasser in der Osternacht geweiht, und anschliessend wurde getauft. Wasser gilt seit jeher als Symbol für Reinigung, Erfrischung, Lebensfreude: befreiender Durchzug durch das Schilfmeer. Jesu Botschaft der Nächstenliebe ist das Wasser des Lebens. In Jesus Christus als lebendigen Wasser sind wir befreit.

Osterlamm – Das Osterlamm kam aus dem Ritual der Juden, das zum Passahfest ein Lamm schlachten und verspeisen lässt, ins Christentum. Die Israeliten wurden beim Auszug aus Ägypten vom Herrn angewiesen, ein Lamm zu schlachten und die Türpfosten mit dem Blut des Lammes zu bestreichen, damit ihre Erstgeborenen vom Todesengel verschont bleiben. Das Lamm war im Alten Bund ein Opfertier. Bereits Johannes der Täufer hat den ersten Jüngern Jesus das gezeigt mit den Worten «Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt». Das Bild des Lammes steht bei uns für Christus. Er ist zum erlösenden Lamm Gottes für uns geworden, das mit einer Fahne des Sieges dargestellt wird. Das Lamm mit seinem weissen Fell ist ein Sinnbild für Reinheit und eine friedliche Lebensweise.

Ostereier – Das Ei ist ein Symbol für Fruchtbarkeit und Leben. Das Osterei wird folgendermassen gedeutet: Die Schale des Eies steht für das Alte Testament und der Inhalt für das Neue Testament. Das Ei ist auch ein Symbol der Auferstehung: Christus sprengt die Fesseln des Hades und des Grabes und kommt als Sieger und unser Erlöser aus dem Grab hervor. Ab dem 13. Jahrhundert wurden die Eier bunt gefärbt, vor allem rot, der Farbe des siegreich Auferstandenen.

Speisensegnung – Die Speisenweihe hat eine lange Tradition. Bereits im 10. Jahrhundert segnete man Eier, Butter, Käse, Milch, Fleisch und andere Speisen. Nach der langen Fastenzeit war die Freude auf ein reichliches Mahl gross. Dazu wurde der Segen des Auferstandenen, der mit den Seinen immer wieder Mahl hielt, erteilt. Viele Familien kommen auch heute noch mit einem Osterspisenkorb, der von einem gebackenen Lamm gekrönt ist, zur Kirche, um diesen Segen für das gemeinsame Familienmahl mit nach Hause zu nehmen. So wird die Erfahrung der Gemeinschaft der Gläubigen über die Gottesdienstgemeinschaft hinaus auch noch zu Hause erfahrbar. Diese Speisesegnung und das gemeinsame Mahl ist eine Brücke in unseren Alltag.

Pfarrer Vlado Pancak, SVB Bernina

TARASP – ZERNEZ – SUSCH – LAVIN

Pfarrei St. Antonius, Zernez
Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, Tarasp
Pfarrei Heilige Familie, Susch
Röven 50
7530 Zernez
pravendacat.zer@bluewin.ch
Telefon 081 856 11 37

Pfarradministrator
Dr. Mathew Charthakuzhiyil
malankaramathai@msn.com
Telefon 077 940 91 43

Sakristanin
Käthy Schwarz
Telefon 081 856 17 16

Katechetin
Laura Aebli
Telefon 076 334 79 86

Gottesdienste

Freitag, 1. März
17.30 Uhr **Tarasp:** Kreuzweg
18.00 Uhr **Tarasp:** Hl. Messe

3. Fastensonntag
Sonntag, 3. März
11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier
18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Freitag, 8. März
17.00 Uhr **Zernez:** Kreuzweg
18.00 Uhr **Zernez:** Hl. Messe

4. Fastensonntag
Sonntag, 10. März
11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier mit
Bussfeier
18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier mit
Bussfeier

Mittwoch, 13. März
17.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Freitag, 15. März
17.00 Uhr **Zernez:** Kreuzweg
18.00 Uhr **Zernez:** Hl. Messe

Vorabendmesse zum
5. Fastensonntag
Samstag, 16. März
18.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, Suppentag**Sonntag 17. März**

11.00 Uhr **Zernez:** Ökum. Gottesdienst zum Suppentag, anschl. gemeinsames Suppenessen im Schulhaus

Mittwoch, 20. März

17.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Freitag, 22. März

17.00 Uhr **Zernez:** Kreuzweg

18.00 Uhr **Zernez:** Hl. Messe

Palmsonntag, 26. März

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier Palmweihe

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier Palmweihe

Gründonnerstag, 28. März

17.30 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

19.30 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr **Tarasp:** Kreuzweg

15.00 Uhr **Tarasp:** Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 30. März

21.00 Uhr **Zernez:** Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31. März

11.00 Uhr **Tarasp:** Eucharistiefeier

Ostermontag, 1. April

18.00 Uhr **Zernez:** Eucharistiefeier

**ARDEZ – FTAN –
GUARDA****Pfarrei Sta. Maria Ardez**

Pfarrbüro/Pfarrer siehe Tarasp-Zernez

3. Fastensonntag, 3. März

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, Suppentag**Sonntag, 17. März**

11.00 Uhr **Guarda:** Ökum. Gottesdienst zum Suppentag, anschl. gemeinsames Suppenessen im Schulhaus

Ostersonntag, 31. März

16.30 Uhr **Ardez:** Eucharistiefeier

Generalversammlung**Am Mittwoch, 13. März, um 20 Uhr**

Generalversammlung der Kath. Kirchengemeinde Ardez im Gemeindesaal Ardez.

SCUOL – SENT**Pfarrei Herz Jesu****Postanschrift**

Postfach 171, 7550 Scuol

Hausanschrift

Chantröven 111 A, 7550 Scuol

Telefon 081 864 14 64

prav.cat.scuol@bluewin.ch

www.pfarrei-scuol.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Keine festgelegten Bürozeiten.

Termine bitte telefonisch oder

per Mail vereinbaren.

Pfarrer

Christoph Willa, Tel. 081 864 14 64

Bitte verwenden Sie die Mailverbindung oder das Kontaktformular auf der Webseite. In dringenden Fällen bitte Anrufumleitung abwarten.

Gottesdienste**3. Fastensonntag**

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 2. März

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 3. März

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

16.45 Uhr **Scuol:** Weltgebetstag

Dienstag, 5. März

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. März**Hl. Perpetua und hl. Felizitas**

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

4. Fastensonntag

Kollekte: Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 9. März**Hl. Bruno v. Querfurt****Hl. Franziska v. Rom**

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 10. März

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 12. März

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. März**Hl. Mathilde**

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Samstag, 16. März

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse

Sonntag, 17. März

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Dienstag, 19. März**Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier für † Eduard Pescolderung (mit den Erstkommunionkindern)

Donnerstag, 21. März

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Palmsonntag

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Samstag, 23. März

18.00 Uhr **Scuol:** Vorabendmesse (mit Segnung der Palmzweige)

Palmsonntag, 24. März

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier (mit Segnung der Palmzweige)

Dienstag, 26. März

18.00 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 28. März

20.00 Uhr **Scuol:** Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 29. März

18.00 Uhr **Scuol:** Karfreitagsliturgie

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostern

Kollekte: Christen im Hl. Land

Karsamstag, 30. März

20.00 Uhr **Scuol:** Osternachtfeier (mit Speisensegnung)

Ostersonntag, 31. März

09.30 Uhr **Scuol:** Eucharistiefeier (mit Speisensegnung)

19.00 Uhr **Sent:** Eucharistiefeier

Weltgebetstag 2024

Der diesjährige Weltgebetstag aus Palästina steht unter dem Motto «... durch das Band des Friedens». Der eigentliche Termin ist der 1. März, wegen Chalandamarz wurde die Feier zum Weltgebetstag ausnahmsweise auf **Sonntag, 3. März**, verschoben. Beginn **um 16.45 Uhr** in der kath. Kirche Scuol, Ende gegen ca. 18.15 Uhr. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Palmsonntag

An diesem Wochenende werden in der Vorabendmesse am Samstag sowie im Gottesdienst am Sonntag die Palmzweige gesegnet.

Ostern

Die Osternachtfeier beginnt – wie immer – auf dem Kirchenvorplatz beim Osterfeuer. In der Feier der Osternacht und auch im Gottesdienst am Sonntag werden mitgebrachte Speisen gesegnet. Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten!

Besuch zu Hause

Pfarrer Willa besucht regelmässig Kranke und Senioren – selbstverständlich auch zu Hause. Wer sich einen Besuch des Pfarrers wünscht, möge dies bitte im Pfarrbüro (Tel. 081 864 14 64) bekannt geben.

MARTINA

Pfarrei St. Flurinus Martina

Pfarrbüro/Pfarrer siehe Scuol

Gottesdienste

Auf Wunsch der Kirchgemeinde Martina finden während der Wintermonate Januar bis März aufgrund der unzureichenden Heizmöglichkeit in der katholischen Kirche in Martina keine Gottesdienste statt. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Scuol!

Der nächste Gottesdienst in Martina wird **am Sonntag, 28. April, um 17.30 Uhr** gefeiert.

PONTRESINA



Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Pfarrei San Spiert Pontresina

Via Maistra 192
7504 Pontresina
Telefon 081 842 62 96
sekretariat@sanspiert.ch
www.sanspiert.ch

Pfarradministrator

Marijan Benkovic
Surtour 19
7503 Samedan
Telefon 079 139 70 03
samedan@gr.kath.ch

Sekretariat

Sabine Cramer
Telefon 081 842 62 96
sekretariat@sanspiert.ch

Gottesdienste

3. Fastensonntag

Kollekte: Caritas Graubünden

Samstag, 2. März

16.30 Uhr Eucharistiefeier
Stiftmesse für Giuseppina Cortesi-Crapella (gestorben am 28.02.2013)
Stiftmesse für Ida Morf-Deplazes (gestorben am 23.02.2019)

Dienstag, 5. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag (Laetare) (= Freue-Dich)-Sonntag

Kollekte: für das Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan

Samstag, 9. März

16.30 Uhr Eucharistiefeier
Stiftmesse für Emil Brülisauer-Kehl (gestorben am 06.03.2000)

Dienstag, 12. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

Samstag, 16. März

16.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März

18.30 Uhr Celebração eucarística em língua portuguesa

Dienstag, 19. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Heilige Woche

Palmsonntag

Kollekte: Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

Samstag, 23. März

16.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. März

Kollekte: Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

16.00 Uhr Bussfeier mit Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Eucharistiefeier
Musikalische Begleitung:
Manuela Zampatti und
Pius Baumgartner

18.30 Uhr Santa Messa in lingua Italiana

Dienstag, 26. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Kollekte: Vom 28. bis 31. März wird die Kollekte für die Christen im Heiligen Land aufgenommen.

Gründonnerstag/

Hoher Donnerstag, 28. März

20.00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl mit Handwaschung

Karfreitag, 29. März

(Fast- und Abstinenztag!)

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

19.00 Uhr Feierliche Karfreitagsliturgie (Passion/Kreuzverehrung/grosse Fürbitten)

20.15 Uhr Kreuzweg der Portugiesen

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag Feier der Osternacht

Karsamstag, 30. März

21.00 Uhr Feier der Osternacht
Eucharistiefeier
Besammlung auf dem Kirchenplatz

Ostertag

Ostersonntag, 31. März

17.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier
18.30 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Mitteilungen

Kollekten

Kirchenopfer am 2. März

Die Kollekte wird aufgenommen für die Caritas Graubünden. Armut trifft immer wieder die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Reichen wir ihnen die Hand, um ihnen unsere Solidarität zu bezeugen.

Kirchenopfer am 9. März

Die Kollekte wird aufgenommen für das Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan.

Kirchenopfer am 16./17./23./24. März

Die Kollekte wird aufgenommen für die Fastenaktion «Weniger ist mehr» – jeder Beitrag zählt. In gewissen Fällen tut «weniger» richtig gut: weniger Konsum, weniger Hektik, weniger Nebensächlichkeiten. Dafür gewinnen wir mehr Zeit für wirklich Wichtiges, etwa mehr Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen und unseren eigenen Bedürfnissen oder für mehr Solidarität für benachteiligte Menschen dieser Welt. Somit zählt auch jeder Beitrag für die Programm- und Projektarbeit von Fastenaktion. Mit Ihren grosszügigen Spenden unterstützen Sie Frauen und Männer sowie die Kinder im globalen Süden dabei, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und dadurch ihren Alltag und ihre Ernährung nachhaltig zu sichern. Ganz nach dem Slogan von Fastenaktion: Gemeinsam Hunger beenden.

Kirchenopfer am 28./29./30./31. März

Die Kollekte wird aufgenommen für die Christen im Heiligen Land.

Seniorenmittagessen

Die Pontresiner Senioren und Seniorinnen treffen sich zum nächsten gemeinsamen Mittagessen **am Mittwoch, 6. März, 12 Uhr** im Hotel Engadinerhof Pizzeria. Anmeldungen sind bis spätestens Montagabend erwünscht unter Tel. 081 839 31 00. Geniessen Sie ein feines Menü zu CHF 20.– inkl. Kaffee. Kurzentschlossene melden sich bitte am Dienstag nach. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 20. März, sind die Pontresiner Senioren und Seniorinnen herzlich zum Mittagessen **um 12 Uhr** und zur Führung durch das neue Hotel Maistra 160 in Pontresina eingeladen. Anmeldungen nimmt bis Freitag, 15. März, Frau Margrit Lochau, Telefon 081 842 62 16 oder 079 339 59 80, entgegen.

Palmzweige

Ab Samstag, 2. bis Samstag, 16. März, können die alten Palmzweige in den Korb beim Eingang der Kirche gelegt werden.



Waffelbacken

Am Samstag, 16. März, backen die Schülerinnen und Schüler **von 10 bis ca. 15.30 Uhr** wieder feine Waffeln für einen guten Zweck. Der Erlös dieser Aktion kommt einem Kinderprojekt der Fastenaktion 2024 zugute.



Gebetsnacht für Jugendliche von 14 bis 25 Jahre

In der Nacht, in der Jesus im Garten am Ölberg grosse Angst ausgestanden hat, wollen wir uns solidarisieren mit unterdrückten, unter Angst und Krieg leidenden Menschen. Zusammen wollen wir singen, beten, meditieren, diskutieren und still sein ...

Für den Frieden

Wir treffen uns **am Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr** zum orientalischen Essen im Pfarrsaal; um 20 Uhr feiern wir die hl. Messe zum letzten Abendmahl mit der ganzen Pfarrgemeinde. Nach dem Gottesdienst (um ca. 21 Uhr) beginnt unsere Mahnwache in der Kirche und Kapelle und dauert bis Mitternacht. Anmeldung bis Mittwoch, 27. März, unter Telefon 076 824 52 26 bei Lara S. Monteiro.

**STELL DIR VOR, ES IST KRIEG UND KEINER GEHT HIN.
STELL DIR VOR, ES IST FRIEDEN UND ALLE MACHEN MIT ...**

An alle Friedensstifter (ab 14 bis ca. 25 Jahre)

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!!!

Die Firmgruppe aus Pontresina

Osterkerzenverkauf

Auch in diesem Jahr können Sie die Heimosterkerzen mit dem gleichen Sujet wie die grosse Osterkerze in unserer Pfarrkirche San Spiert ab Samstag, 30. März, zu CHF 9.– kaufen. Die Kerzen finden Sie vor dem Schriftenstand. Falls Sie eine grössere Anzahl benötigen, bitte dem Sekretariat mitteilen, sekretariat@sanspiert.ch oder Telefon 081 842 62 96. Herzlichen Dank.

Unsere Verstorbenen

Am 8. Januar verstarb in Poschiavo **Herr Adriano Braun**, geboren am 13. Dezember 1943.

Der Abschiedsgottesdienst fand am 24. Januar in der Pfarrkirche San Spiert statt mit anschliessender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Sta. Maria.

Herr gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm.

Ökumenische Anlässe

Kinderfeier

Du bist herzlich eingeladen zur Kinderfeier **am Sonntag, 10. März, 17 Uhr** in der Kapelle der kath. Kirche San Spiert Pontresina. Wir singen, beten und hören von Jesus.



Bainvgnieus, bemvindos auch deine Freunde, Mama, Papa, Nona oder Non sind herzlich willkommen!

Suppentag

Der diesjährige Suppentag findet **am Freitag, 15. März**, in der Sela Niculò der reformierten Pfarrkirche statt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



FASTENOPFER

Übersicht der Kirchenopfer im Januar

	CHF
6. Januar	
Sternsinger-Projekt 2024	104.50
13. Januar	
SOFO für Mutter und Kind Solidaritätsfonds, ein Hilfswerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes	119.75
20. Januar	
Inländische Mission für Kirchenrenovationen	46.80
27. Januar	
CSI für das Projekt Hilfe für Ziegelarbeiter in Pakistan	282.50
Totalbetrag	553.55

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Spenderinnen für die grosszügigen Gaben!

Wir suchen

per sofort oder nach Vereinbarung
eine/einen

Sakristanin/Sakristan

Wenn Sie Freude an lebendigen Gottesdiensten und Interesse am kirchlichen Geschehen haben, gerne selbstständig und kreativ arbeiten und wenn Wochenendeinsätze für Sie kein Problem sind, haben wir für Sie eine vielseitige und interessante Aufgabe.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Pfarradministrator Marijan Benkovic, Tel. 079 139 70 03, E-Mail samedan@gr.kath.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Kirchengemeinde San Spiert, Battesta Albin, Präsident, Pros da God Sur 28, 7504 Pontresina, präsidant@sanspiert.ch.

SEELSORGE- VERBAND BERNINA



Katholische Kirche St. Antonius

Via da la Staziun 18, 7505 Celerina
Telefon 081 833 33 86
celerina@gr.kath.ch

Katholische Kirche Herz Jesu

Surtuor 19, 7503 Samedan
Telefon 081 852 52 21
samedan@gr.kath.ch

Katholische Kirche Santa Chatrigna und Santa Barbara

Stradun 127, 7524 Zuoz
Telefon 081 850 11 52
celerina@gr.kath.ch

Seelsorger

Pfarrer Vlado Pancak

Via da la Staziun 18, 7505 Celerina
Telefon 081 833 33 86
celerina@gr.kath.ch

Pfarrer Marijan Benkovic

Surtuor 19, 7503 Samedan
Telefon 081 852 52 21
samedan@gr.kath.ch

Missione Cattolica Engadina Alta II Missionario: Don Cesare Truqui

Surtuor 19, 7503 Samedan
Mobile 078 905 56 42
ctruqui@gmail.com

Katechetin

Karolina Jarosz

Sekretariat

Gianna Monn

Via Cumünela 28A
7522 La Punt Chamues-ch
Telefon 081 854 04 22
svb.sekretariat@gr.kath.ch

www.seelsorgeverband-bernina.ch

Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband

Wochenende

Samstagabend um 18.15 Uhr
in Celerina

Samstagabend um 18.30 Uhr
Santa Messa in italiano in Samedan

**Am 1. Samstagabend im Monat
um 16.30 Uhr** in Zuoz (deutsch)

Sonntagmorgen um 10.30 Uhr
in Samedan

**Am 1. Sonntagmorgen im Monat
um 9 Uhr** in Zuoz (italienisch)

**Am 2., 3., 4. Sonntagmorgen im Monat
um 9 Uhr** in Zuoz (deutsch)

Sonntagabend um 17 Uhr
in Celerina (italienisch)

Unter der Woche

Montagabend in Samedan
Santa Messa in italiano um 17 Uhr

Dienstagabend in Celerina
Rosenkranz um 17 Uhr und
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Mittwochabend in Zuoz
Rosenkranz um 17 Uhr und
Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

Freitagabend in Celerina
Santa Messa in italiano um 17.30 Uhr

Freitagabend in Samedan
Rosenkranz um 18.30 Uhr und
Eucharistiefeier um 19 Uhr

Gelegenheit zum Empfang des Bussakramentes ist auf Wunsch vor oder nach jeder hl. Messe.

Mitteilungen

Frohe und gesegnete Ostern

Möge das Licht des Auferstandenen uns immer wieder Mut und Kraft auf unserem Lebensweg geben.

Kirchenopfer

vom 2./3. März

**Pastoralzentrum CICAVAL – für Roma
in der Slowakei**

Das Pastoralzentrum steht als ein Integrationswerk für Bildung, Beschäftigung und berufliche Anerkennung der Roma-Bevölkerung in der Slowakei.

vom 9./10. März Aktionsgemeinschaft Kyrillos und Methodios

Mit dieser Kollekte zeigen wir uns solidarisch und helfen, insbesondere den so hart getroffenen Menschen in der Ukraine.

**vom 16./17. März
Fastenopfer Schweizer Katholiken**
Das Hilfswerk setzt sich ein für benachteiligte Menschen – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Dafür arbeitet Fastenopfer mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie mit Organisationen in der Schweiz zusammen.

**vom 23./24. März
Fastenopfer Schweizer Katholiken**
Wie am 16./17. März

vom 30./31. März Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Mit dieser Kollekte werden die Kirchen im Nahen Osten und ihre Institutionen mit ihren sozialen, pastoralen und katechetischen Tätigkeiten unterstützt.

CELERINA/ SCHLARIGNA

Freitag, 1. März
17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 2. März
Vorabendgottesdienst zum
3. Sonntag der Fastenzeit**
18.15 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. März
Gottesdienst zum
3. Sonntag der Fastenzeit**
17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 5. März
17.00 Uhr Kreuzweg
17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 8. März
17.30 Uhr Santa Messa in italiano

**Samstag, 9. März
Vorabendgottesdienst zum
4. Sonntag der Fastenzeit**
18.15 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung

Sonntag, 10. März**Gottesdienst zum
4. Sonntag der Fastenzeit**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 12. März

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 15. März

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 16. März**Vorabendgottesdienst zum
5. Sonntag der Fastenzeit**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Gedächtnis für Pfarrer Josef Maeschig (1949–1965)

Sonntag, 17. März**Gottesdienst zum****5. Sonntag der Fastenzeit**

10.00 Uhr Santa Messa in italiano

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Dienstag, 19. März

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Stiftmesse für Jann Rehm-Krebs

Freitag, 22. März

17.30 Uhr Santa Messa in italiano

Samstag, 23. März**Vorabendgottesdienst zum
Palmsonntag**

18.15 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. März**Gottesdienst zum****Palmsonntag**

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

18.00 Uhr Bussfeier

Dienstag, 26. März

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 28. März

17.00 Uhr Eucharistiefeier vom

Letzten Abendmahl Jesu

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Segue ora di adorazione

e Confessioni

Karfreitag, 29. März

15.00 Uhr Passione del Signore in italiano

17.00 Uhr Karfreitagsfeier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 30. März

19.00 Uhr Veglia Pasquale

21.00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag, 31. März**Hochfest der Auferstehung
des Herrn**

09.30 Uhr Santa Messa in italiano

11.00 Uhr Familiengottesdienst

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Mitteilungen**Spielnachmittag****Am Mittwoch, 6. März, um 14.30 Uhr**
Spielnachmittag für unsere Senioren in der Peidra Viva.**Seniorenabend****Am Mittwoch, 6. März, um 19 Uhr**

SwissLachs + Wein, Referate und Degustationen im kath. Pfarrsaal.

Suppentag**Donnerstag, 14. März, ab 11.45 Uhr**
ökumenischer Suppentag in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Celerina.

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde Celerina laden euch zum Suppenessen in der Mehrzweckhalle ein. Der Erlös dieses Anlasses geht an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke FO/BFA.

Wir freuen uns auf viele Besucher – herzliche Einladung an alle!

**Gottesdienst mit
Krankensalbung****Am Samstag, 9. März,** wird im Anschluss an die Eucharistiefeier das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Die Krankensalbung können jene empfangen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden. Betagte Menschen, die sehr geschwächt sind, können die heilige Salbung ebenfalls empfangen, auch wenn keine ernsthafte Erkrankung ersichtlich ist.**Filmnachmittag****Am Mittwoch, 20. März, um 14 Uhr** im kath. Pfarrsaal – nicht nur für Senioren.**Vorösterliche Bussfeier****Am Sonntag, 24. März, um 18 Uhr** mit anschliessender Möglichkeit zur persönlichen Beichte.**SAMEDAN-BEVER****Freitag, 1. März**

18.30 Uhr Kreuzweg

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 2. März**Vorabendgottesdienst zum****3. Sonntag der Fastenzeit**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 3. März**Gottesdienst zum****3. Sonntag der Fastenzeit**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Stiftmesse für Erna und Friedrich Asam-Marx

Montag, 4. März

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 8. März

18.30 Uhr Kreuzweg

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9. März**Vorabendgottesdienst zum****4. Sonntag der Fastenzeit**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 10. März**Gottesdienst zum****4. Sonntag der Fastenzeit**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 11. März

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 15. März

18.30 Uhr Kreuzweg

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16. März**Vorabendgottesdienst zum****5. Sonntag der Fastenzeit**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 17. März**Gottesdienst zum****5. Sonntag der Fastenzeit**

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Apéro

Montag, 18. März

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Freitag, 22. März

18.30 Uhr Kreuzweg

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. März**Vorabendgottesdienst zum****Palmsonntag**

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag, 24. März**Gottesdienst zum****Palmsonntag**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 25. März

17.00 Uhr Santa Messa in italiano

Gründonnerstag, 28. März

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Eucharistiefeier vom
Letzten Abendmahl Jesu**Karfreitag, 29. März**17.00 Uhr Karfreitagsfeier vom
Leiden und Sterben Christi

20.00 Uhr Via Crucis in italiano

Karsamstag, 30. März

19.00 Uhr Osternachtfeier

21.00 Uhr Veglia Pasquale

Ostersonntag, 31. März**Hochfest der Auferstehung
des Herrn**10.30 Uhr Eucharistiefeier
im Anschluss Apéro**Mitteilungen****Begegnungskaffee****Am Freitag, 8. März, um 14 Uhr** im kath.
Pfarrsaal (bitte um eine Voranmeldung
bis 6. März unter Tel. 081 852 52 21).**Ökumenischer Gottesdienst
im Rahmen der Fastenaktion****Am Sonntag, 17. März, um 10.30 Uhr**Traditionellerweise treffen sich die bei-
den Kirchgemeinden und alle Interes-
sierten in der kath. Kirche zum gemein-
samen ökumenischen Gottesdienst zur
Fastenaktion und HEKS – Brot für alle.
Im Anschluss an den Gottesdienst Be-
gegnung beim Apéro.**Vorösterliche Bussfeier****Am Sonntag, 17. März, um 19 Uhr**Ganz herzlich laden wir Sie zur voröster-
lichen Bussfeier ein. Eine wohltuende
gemeinsame Vorbereitung auf Ostern
hin. Persönliche Beichte auf Voranmel-
dung bei Herrn Pfarrer Benkovic, Tel.
081 852 52 21.**Suppen- und Pastatag****Freitag, 22. März, ab 11.30 Uhr** in der
Sela Puoz. Mittagessen mit Suppe oder
Teigwaren an einer Sauce.

Für diesen Anlass suchen wir noch Mit-

hilfen im Service und beim Abwaschen.
Bitte melden sie sich bei Ursula Mühle-
mann, Tel. 081 852 55 76 oder Annatina
Manatschal, Tel. 081 852 54 44.Erlös zugunsten von Fastenaktion und
HEKS Brot für alle.**LA PLAIV (ZUOZ)****Samstag, 2. März****Vorabendgottesdienst zum****3. Sonntag der Fastenzeit**

16.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. März**Gottesdienst zum****3. Sonntag der Fastenzeit**

09.00 Uhr Santa Messa in italiano

Mittwoch, 6. März

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. März**Gottesdienst zum****4. Sonntag der Fastenzeit**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. März

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März**Gottesdienst zum****5. Sonntag der Fastenzeit**09.00 Uhr Eucharistiefeier
Stiftmesse für Marionna
Wieser-Cahannes10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der reformierten Kirche
San Luzi mit anschliessendem
Suppenzmittag im kath.
Pfarrhaus**Mittwoch, 20. März**

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. März**Gottesdienst zum****Palmsonntag**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

10.00 Uhr Gelegenheit zum Sakra-
ment der Beichte**Mittwoch, 27. März**

17.00 Uhr Kreuzweg

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Karfreitag, 29. März15.00 Uhr Karfreitagsfeier vom
Leiden und Sterben Christi**Karsamstag, 30. März**

17.00 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag, 31. März**Hochfest der Auferstehung
des Herrn**

09.00 Uhr Eucharistiefeier

11.00 Uhr Santa Messa in italiano

Mitteilungen**Suppentag****Am Sonntag, 17. März**, organisieren wir
zusammen mit der reformierten Kirche
unseren Suppentag. **Um 10.30 Uhr**
feiern wir einen ökumenischen Gottes-
dienst in der Kirche St. Luzi. Nachher
sind alle herzlich eingeladen zum Sup-
penzmittag im katholischen Pfarrsaal.**Vorankündigung****Kirchengemeindeversammlung
der kath. Kirchgemeinde La Plaiv
Suot Funtauna Merla Zuoz****Am Donnerstag, 4. April, um 19.30 Uhr**

Chesa da Pravenda, Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung/Traktandenliste/Wahl
der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen KG-Ver-
sammlung vom 15. April 2023
3. Rückblick auf das vergangene Amts-
jahr (Präsident/Seelsorger)
4. Jahresrechnung 2023
5. Revisorenbericht
6. Beschlussfassung
 - 6.1. Abnahme der Jahres-
rechnung 2023
 - 6.2. Entlastung der verantwortlichen
Organe
7. Budget 2024
8. Festsetzung des Steuerfusses
9. Vorschläge: Name für Kapellenwid-
mung (Pfarrhaus) (Bischof Bewilli-
gung)
10. Seelsorgeverband Bernina: Änderung
Vereinbarung Seelsorgekonzept
11. Orientierung/Freiwillige für
Seelsorgerat
12. Ersatzwahl Rechnungsrevisor/
Ersatzwahl Stv. Rechnungsrevisor
13. Pfarreiausflug
14. Varia und Umfrage

ST. MORITZ – SILS – SILVAPLANA – MALOJA



**Pfarrei St. Mauritius
Sekretariat**
Ruth Steidle, Valeria Steidle
Via Maistra 43
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 51 10
info@pfarrei-stmoritz.ch
www.pfarrei-stmoritz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag und Freitag:
14 bis 16.30 Uhr

Pfarrer
Audrius Micka
Telefon 081 837 51 11
pfarrer@pfarrei-stmoritz.ch

Vikar
Hipolito Garcia Robles
Telefon 081 837 51 21
vikar@pfarrei-stmoritz.ch

Organist
Werner Steidle
Telefon 079 678 29 04

Sakristan
Federico Sciuchetti
Telefon 079 527 59 30

Sakristanin/Floristin
Christina Marinoni
Telefon 079 484 91 19

Katechetin
Martina Colombo
Telefon 079 384 29 99

Gottesdienste

Freitag, 1. März
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**
HI. Messe, anschliessend
Kaffee im Pfarrhaus

3. Fastensonntag

Kollekte: Fastenopferprojekt in Haiti

Samstag, 2. März
16.30 Uhr **Sils:** HI. Messe
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe
Sonntag, 3. März
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 5. März
08.20 Uhr **St. Moritz-Bad:** Kreuzweg-
andacht
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe

Mittwoch, 6. März
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe,
anschl. Kaffee im Pfarrhaus

16.00 Uhr **St. Moritz-Suvretta:**
Gebet um den Frieden
in der Welt

Donnerstag, 7. März
Kein Gottesdienst

Freitag, 8. März
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**
HI. Messe, anschliessend
Kaffee im Pfarrhaus

4. Fastensonntag

*Kollekte: Fastenopferprojekt auf den
Philippinen*

Samstag, 9. März
16.30 Uhr **Silvaplana:** Santa Messa
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe
Sonntag, 10. März
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 12. März
09.00 Uhr Kein Gottesdienst
17.30 Uhr **Sils, Hauskapelle Waldhaus:**
HI. Messe

Mittwoch, 13. März
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe,
anschl. Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 14. März
Kein Gottesdienst

Freitag, 15. März
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**
HI. Messe, anschliessend
Kaffee im Pfarrhaus

5. Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion

Samstag, 16. März
16.30 Uhr **Maloja:** Santa Messa
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe
Sonntag, 17. März
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 19. März
**HI. Josef, Bräutigam der
Gottesmutter Maria**
08.20 Uhr **St. Moritz-Bad:** Kreuzweg-
andacht
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe

Mittwoch, 20. März
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe,
anschl. Kaffee im Pfarrhaus

Donnerstag, 21. März
17.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Via Crucis
17.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Bussfeier

Freitag, 22. März
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:**
HI. Messe, anschliessend
Kaffee im Pfarrhaus

Palmsonntag

Kollekte: Fastenaktion

Samstag, 23. März
16.30 Uhr **Silvaplana:** HI. Messe
18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe
Sonntag, 24. März
11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe,
Mitwirkung Kirchenchor
16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

Dienstag, 26. März
08.20 Uhr **St. Moritz-Bad:** Kreuzweg-
andacht
09.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** HI. Messe

Mittwoch, 27. März
08.30 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Laudes/
Morgengebet
09.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe,
anschl. Kaffee im Pfarrhaus

20.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:**
Kroatengottesdienst

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 28. März

Kollekte: Heilig-Land-Verein

16.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Beichtgelegenheit/Confessioni bis 17.30 Uhr

18.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Messe vom Letzten Abendmahl, Mitwirkung Kirchenchor, anschl. eucharistische Anbetung

Karfreitag, 29. März

13.30 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:** Beichtgelegenheit/Confessioni bis 14.30 Uhr

15.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Feier vom Leiden und Sterben Christi, Mitwirkung Kirchenchor

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Samstag, 30. März

Kollekte: Heilig-Land-Verein

10.30 Uhr **St. Moritz-Bad:** Beichtgelegenheit/Confessioni bis 12 Uhr

19.00 Uhr **St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle:** Beichtgelegenheit/Confessioni bis 20 Uhr

21.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** Feier der Osternacht, anschliessend «Eiertütschen» und Umtrunk im Pfarrsaal

Ostersonntag, 31. März

Kollekte: Heilig-Land-Verein

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe, Mitwirkung Kirchenchor, anschliessend Aperitif

16.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Messa

17.30 Uhr **Sils, Hauskapelle Waldhaus:** HI. Messe

19.00 Uhr **St. Moritz-Bad:** Santa Missa em Português

Ostermontag, 1. April

11.00 Uhr **St. Moritz-Dorf:** HI. Messe

Taufen

Wir freuen uns mit den Eltern und Angehörigen über die Kinder, die durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden.

Senja Rose, Tochter der Kristina Margaret und des Mark Pickard-Brennan, Taufe am 23. November in der Allerheiligenkapelle in Weggis.

Edoardo, Sohn der Francesca und des Pietro Cattaneo-Vanini, Taufe am 13. Januar in der Kapelle Regina Pacis in St. Moritz.

Valentina Anna, Tochter der Annatina und des Nicola Jorio-Mehli, Taufe am 20. Januar in der Kapelle Regina Pacis in St. Moritz.

Diego Ramón, Sohn der Lisa Ursina und des Mauro Meier-Degiacomi, Taufe am 28. Januar in der Kirche St. Mauritius in St. Moritz.

Trauung

Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen viel Glück und Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Wehtje Carl-Johan und Foglia Maria Vittoria, Trauung am 13. Januar 2024 in der Kirche St. Karl.

Unsere Verstorbenen

Im Gebet sind wir verbunden mit den Verstorbenen unserer Pfarrei.

Mario Sappa, geboren am 17.12.1934, verstorben am 24.01.2024.

Marc Martens, geboren am 02.03.1941, verstorben am 25.01.2024.

Maria Strässle-Käslin, geboren am 17.08.1937, verstorben am 31.01.2024.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gedächtnismessen

Freitag, 1. März, 9 Uhr

Reto Zischg

Samstag, 2. März, 18 Uhr

Ezio Paganini

Sonntag, 3. März, 11 Uhr

Gian Carlo Ratti

Sonntag, 3. März, 16 Uhr

Giuseppe Robustelli

Dienstag, 5. März, 9 Uhr

Elli Caseel-Steidle

Freitag, 8. März, 9 Uhr

Bruno Longatti

Samstag, 9. März, 18 Uhr

Verena Thoma

Sonntag, 17. März, 11 Uhr

Bianca und Luciano Biancotti

Dienstag, 19. März, 9 Uhr

Sophie und Julius Crameri

Freitag, 22. März, 9 Uhr

Olga Marconi

Sonntag, 24. März, 11 Uhr

Pietro und Angelina Zarucchi

Sonntag, 31. März, 16 Uhr

Familie Longatti-Scaramella

Mitteilungen

Kollekten

Vom 2. bis 8. März unterstützen wir das Fastenopferprojekt «Gemeinschaftliche Solidarität in Haiti». Das Programm erreicht mit den Solidaritätsgruppen insgesamt rund 11 500 indigene Kleinbäuerinnen und Bauern, je zur Hälfte Männer und Frauen aus den ärmsten ländlichen Regionen. Es ermöglicht armutsbetroffenen Frauen und Männern, sich in Spargruppen zu organisieren. Die Gruppen erlauben ihnen, sich in Notlagen gegenseitig auszuhelfen.

Vom 9. bis 15. März unterstützen wir das Fastenopferprojekt «Nahrung, Wasser und psychologische Hilfe auf den Philippinen».

Reichtum und Land sind im Inselreich sehr ungleich verteilt. Infolge des Klimawandels fegen immer stärkere Wirbelstürme übers Land und bringen Fischer- und Kleinbauernfamilien um Haus und Einkommen. Mit diversen Aktionen, welche von der Bevölkerung und den Partnerorganisationen durchgeführt werden, werden die Rechte auf Land, Wasser, Saatgut oder andere Lebensgrundlagen eingefordert.

Vom 16. bis 27. März unterstützen wir die Fastenaktion. Das diesjährige Motto lautet «Weniger ist mehr». In gewissen Fällen tut «weniger» richtig gut: weniger Konsum, weniger Hektik, weniger Nebensächlichkeiten. Dafür gewinnen wir mehr Zeit für wirklich Wichtiges, etwa für mehr Achtsamkeit gegenüber unseren Mitmenschen und unseren eigenen Bedürfnissen oder für mehr Solidarität für benachteiligte Menschen auf dieser Welt.

Vom 28. März bis 5. April nehmen wir das Heilig-Land-Opfer auf. Das Opfer ist für die Christinnen und Christen im Nahen Osten bestimmt. Die kirchlichen Institutionen setzen sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich zum Wohle der gesamten Bevölkerung ein, unabhängig ihrer religiösen oder ethnischen Zugehörigkeit.

Reinigung in der Kirche St. Karl
Vom 11. bis 15. März bleibt die Kirche St. Karl geschlossen, da der Boden einer speziellen Reinigung unterzogen wird. Die Gottesdienste am Dienstag und Donnerstag entfallen. Wir bitten um Verständnis.

KidzKlub

Am Samstag, 23. März, findet **von 13.30 bis 15.30 Uhr** der KidzKlub für die Kinder des Kindergartens und der 1. und 2. Klasse im Pfarrsaal der Kirche St. Mauritius (Dorf) statt. Wir hören eine biblische Geschichte, singen, spielen, malen und basteln oder backen gemeinsam.



Bussandacht und Beichtgelegenheiten

Am Donnerstag, 21. März, besteht die Möglichkeit zum Besuch der Bussandacht **um 18 Uhr** in der Kirche St. Karl. Die gemeinsame Gewissensforschung soll uns helfen, über unser Leben nachzudenken und auch die dunklen Seiten in uns zu erhellen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Beichte. Zudem werden folgende Beichtzeiten angeboten: Gründonnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr (St. Moritz-Bad), Karfreitag 13.30 bis 14.30 Uhr (St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle) und Karsamstag von 10.30 bis 12 Uhr (St. Moritz-Bad) und von 19 bis 20 Uhr (St. Moritz-Dorf, Felsenkapelle).

Ökumenisch miteneand

Schoggi-Osterhasen giessen

Zusammen mit den Hauser-Konditoren können individuelle Osterhasen nach eigenem Geschmack gegossen und dekoriert werden – als Ostergeschenk oder zum Selbstnaschen.

Datum: **25. März, 15 bis 17 Uhr**

Kosten: CHF 10.–

Anmeldung: bis 20. März bei Susi

Wiprächtiger, Tel. 079 656 95 66.

Mittagstisch

Der Mittagstisch findet im Monat März **jeden Mittwoch um 12 Uhr** im Hotel Bären statt.

Frauenverein

Kreuzweg – Meditation mit Brunch

Wir laden euch **am Donnerstag, 14. März, um 9 Uhr** zu einer Kreuzweg-Meditation in die Felsenkapelle ein. Im Pfarrsaal geniessen wir anschliessend einen feinen Brunch und gemütliches Beisammensein. Anmelden bitte bis Montag, 11. März, bei Gaby Künzler, Tel. 079 395 65 30.

Skitag Diavolezza/Lagalp

Am Dienstag, 19. März, ziehen unsere Schneehasen wieder ihre Kurven auf der Piste. Wir fahren mit der Buslinie 2 um 8.19 Uhr beim Schulhausplatz ab und geniessen auf der Diavolezza die Morgensonne. Zum Mittagessen treffen wir dann auf der Lagalp auf die Fussgängerinnen, die entweder mit dem Auto oder mit dem Bus (Abfahrtszeit Schulhausplatz 10.49 Uhr oder 11.19 Uhr) zur Lagalp fahren. Nach dem gemeinsamen Essen verbringen die einen den Nachmittag auf der Piste und die anderen beim Jassen. Über die Durchführung bei unsicherem Wetter gibt Giannina Crameri Auskunft (076 537 21 39). Der Vorstand freut sich auf euch.

Kreuzwegandacht/Via Crucis

Während der Fastenzeit findet **jeden Dienstag um 8.20 Uhr** und **jeden Donnerstag um 17 Uhr** (italienisch) in der Kirche St. Karl eine Kreuzwegandacht statt. Herzliche Einladung.



SUPPEN-ZMITTAG

DIENSTAG, 12. März 2024

11.30 – 13.30 Uhr

LAUDINELLA

(Konzertsaal)

Es laden herzlich ein:

refurmo Oberengadin und Katholische Pfarrei St. Mauritius

Mehr erfahren
 sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
 KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
 mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
 Brot für alle.

SAMNAUN

Pfarrei St. Jakobus

Pfarrer

Dr. Markus W. E. Peters

Urezzastrasse 11

7562 Samnaun-Compatsch

Telefon 076 427 75 62

Pfarramt.samnaun@gmail.com

Sakristaninnen

Monja Carnot

(Pfarrkirche St. Jakobus)

Telefon 078 616 83 62

Maria Magdalena Zegg

(Br. Klaus Kirche)

Telefon 076 718 12 70

Leider fehlten bis Redaktionsschluss
die Daten der Pfarrei St. Jakobus.

BASISKURS FÜR KIRCHGEMEINDEVORSTÄNDE

Es ist einzigartig - das duale System der Römisch-Katholischen Kirche in der Schweiz. Für alle, die in der Kirche arbeiten, ist es unerlässlich, dieses System zu kennen - zum Wohle der Kirchgemeinden und der Pfarreien.

Die Römisch-Katholische Kirche in der Schweiz kennt das sogenannte duale System. Damit ist gemeint, dass zwei gleichberechtigte Partner sich die Aufgaben im kirchlichen Leben teilen: die pastorale Seite – organisiert als Pfarrei – und die staatskirchenrechtliche Seite organisiert als Kirchgemeinde. Beide Partner tragen ihre je eigene Verantwortung für das Wohl der Kirche, die Zuständigkeiten und die finanziellen Fragen sind klar geregelt.

Missverständnisse und Unkenntnis bezüglich dieser Zuständigkeiten sorgen immer wieder für Spannungen, die mit fundiertem Wissen über das duale System vermieden werden könnten.

Die Katholische Landeskirche Graubünden ermutigt ganz besonders alle Kirchgemeindevorstände, sich für den Basiskurs vom 16. März anzumelden. Der Kurs findet in der Theologischen Hochschule Chur statt. Anmeldeschluss ist der 6. März, info@kath.ch. (sc)

Basiskurs für Kirchgemeindevorstände 2024

Samstag, 16. März 2024, 9.15 bis 15 Uhr
Theologische Hochschule, Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Online-Teilnahme möglich

Inhalte	Strukturen, Gesetze, Aufgaben
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> - Peter Camenzind, Generalvikar - Thomas Bergamin, Präsident der Verwaltungskommission - Silvia Casutt, Departement Finanzen - Lars Gschwend, Gemeindekoordinator - Beat Sax, Geschäftsleitung Kath. Landeskirche GR
Koordination	- P. Capelli, Leitung Fachbereiche
Zielpublikum	- Mitglieder in einem Kirchgemeindevorstand, besonders die neuen im Amt
Kursunterlagen	Broschüre «Kirche GR kurz erklärt»
Kurskosten	keine
Mittagessen	Speisesaal Priesterseminar, gesponsert durch die Katholische Landeskirche GR Essenswünsche bei der Anmeldung eintragen
Sprache	deutsch
Kurskosten	keine
Informationen	Sekretariat Fachbereiche
Anmeldung	www.gr.kath.ch 081 254 36 00 info@gr.kath.ch
Anmeldefrist	6. März 2024
Teilnehmerzahl	mind. 10 anwesend



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni

DIÖZESANE FRIEDENSWALLFAHRT

Bischof Joseph Maria Bonnemain lädt zur diözesanen Friedenswallfahrt am Sonntag, 17. März, ein. Das Ziel ist Sachseln.

«Wir können – angefangen in unseren Herzen und in unserer unmittelbaren Umgebung – Frieden stiften. «Den Frieden zu fördern und für den Frieden zu beten, ist für uns alle ein höchstes Anliegen.» So schreibt Bischof Joseph Maria Bonnemain in seiner Einladung zur Friedenswallfahrt nach Sachseln zu Bruder Klaus und Dorothee. Dem Bischof ist es ein grosses Anliegen, dass möglichst viele Gläubigen motiviert werden, an dieser diözesanen Friedenswallfahrt teilzunehmen, besonders an der Eucharistiefeier für den Frieden um 16 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln. Es ist keine Anmeldung nötig.

Programm:

10.15–12 Uhr: Wohnhaus Niklaus und Dorothee, Flüeli, offen
Impuls zur Friedensbotschaft 10.30 Uhr/11 Uhr
14–15.45 Uhr: Kurzfilm zu Niklaus von Flüe (15 Min.), «Alte Krone», Dorfplatz, Sachseln
14.30–15 Uhr: Führung Wallfahrtskirche Sachseln, Ernst Fuchs
16 Uhr: Friedensgottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln



DINAMICA ENSTAGL MONOTONIA

Viver viaden el di senza prender en mira novas sfidas meina ella monotonia. Igl onn ecclesiastic cun ses accents porscha a nossa veta da cardientscha adina puspei impuls per nova dinamica. In da quels temps ei la cureisma.

Fiastas vulan vegnir preparadas sch'ellas dueien gartegiar. Era nossa sentupada cun il Cristus le-vaus da mort en veta, che nus festivein il di da Pastgas, stuein nus preparar. Nies intern drova mintgatun in'examinaziun e purificaziun. Aschia sedecida bein enqual persuna da far gigna ed abstinenz silmeins duront certs dis. Per ils ins sa quei muntar desister da consultar stediamein medias socialas. Quei dat spazi per agens buns patratgs. Desister da divertiments dat peda per far ina viseta ad in concarstgaun ch'ei leds che zatgi s'empatscha dad el ni gida da far enzatgei. Metter ils raps ch'ins dess ora per dultschems e caussas preferidas el satget dall'unfrenda da cureisma ei in segn da solidaritad culs paupers e censurescha nossas disas che fan buca bein a nus. Aschia ei la cureisma da cumparegliar cun la gronda schubergiada dalla casa che nus fagein il bia la primavera. Suenter quella sesent'ins meglier che avon.

Cun la fiasa da Pastgas vegnin nus era confruntai cun plirs simbols e lur muntada.

Il simbol dilis ovs colorai

Tgei plascher ei quei mintgamai pils affons da saver gidar la mumma da colorar ils ovs da Pastgas. Colurs ein plein simbolica. Il tgietschen fa endament la carezia, il blau la fideivladad, il mel-len la legria, il verd la veta e tut las autras colurs

mischedadas san vegnir interpretadas tenor las qualitads ch'ins vesa en ellas. Quels discuors culs affons enten colurar ils ovs sa muntar per els in scazi che va a cor e sa haver consequenzas en lur patertgar e sentir era pli tard sco carschi.

Ils ovs da Pastgas ein simbol dallalevada da Cristus. Sia fossa serrada e sigillada ei vegnida aviarta e Jesus, il Fegl da Diu e victur sur dalla mort ei sortius vivs ed en gronda splendor. En el ei tut bien, en el ei tut quei realitad che las colurs signifecheschan.

Il simbol dalla lieur da Pastgas

La lieur ei in animal temeletg ch'ins vegn buca da tschaffar e tut che ha bugen la lieur. Las verdads da nossa cardientscha ein per gronda part misteriusas, buca da tschaffar cun intelligenza, denton bein cul cor ch'ei aviarts per la carezia da Diu.

Ils temps nua ch'ins carteva semplamein quei che vegneva perdegau ein vargai. L'atgna cardientscha ei ozildi per biars in scazi personal ch'ins ei buca prompts da mussar dapertut. Vitier vegn la tema da mussar color en fatgs da perschuasiun religiosa, ins savess gie vegnir ris ora, ni taxaus sco sontget. La temeletgadat dalla lieur sa far endament a nus quella tenuta.

Il simbol dil fiug da Pastgas

Nua ch'igl ei stgir va ei buca bein da s'orientar. Gia all'entschatta dalla Bibla vegn detg che tut eri stgir e vid. Mo lu ha il Scaffider detg «Ei vegni glisch!» e la stgiradetgna ha stuiu tschessar. Stgiradetgna sa era reger el sentir, patertgar ed agir dil carstgaun e semuossa en sias ovras da nuschadad. Jesus, il Fegl da Diu ei vegnius el mund per mussar a nus co nus dueien viver. El ha saviu dir da sesez: «Jeu sun la glisch dil mund. Quel che suonda mei va buc ella stgiradetgna, mobein vegn ad haver la glisch dalla veta!» Gn 8.12 La candeila da pastgas sin nossa meisa sa adina puspei far endament quei a nuss.

**Florentina Camartin,
Breil**



L'IRRESISTIBILE BISOGNO DI BELLEZZA

«L'umanità può vivere senza la scienza, può vivere senza pane, ma soltanto senza la bellezza non potrebbe più vivere, perché non ci sarebbe più nulla da fare al mondo. Tutto il segreto è qui, tutta la storia è qui.» (F. Dostoevskij).

Accendo la televisione e vengo catapultata nell'orrore che ormai da mesi si sta consumando a Gaza, immagini di devastazione assoluta, migliaia di morti, feriti, dispersi, rapiti; un popolo in fuga; bimbi soli tra le macerie; bambini con le mani alzate in gesto di resa. Stordita dalle immagini cambio canale e... donne giustiziate a Teheran... smarrita spengo il televisore. Come porre fine a questa spirale di terrore?

Mi chiedo come sia possibile che l'uomo accecato dall'odio, dalla vendetta, dalla rivalsa, ciclicamente, porti l'umanità sull'orlo dell'abisso; perché si sprigiona tutta questa furia distruttiva? Perché tutta questa ferocia? L'uomo si è miseramente ridotto ad essere solo materiale esplosivo e a rendere il suo prossimo unicamente carne da macello?

Il bisogno di bellezza

Manca l'aria! Mi sento soffocare da questa percezione del baratro! Ho bisogno che qualcuno mi restituisca un'immagine diversa dell'Umanità; qualcuno che mi indichi la luce oltre l'abisso. **Sento un irresistibile bisogno di bellezza**, unico antidoto all'abominio. Mi tornano in mente le parole che papa Paolo VI – l'8 dicembre del 1965 – nel discorso di chiusura del Concilio Vaticano II rivolse agli artisti: «Questo mondo nel quale viviamo ha bisogno di bellezza per non sprofondare nella disperazione.»

Papa Benedetto XVI, rivolgendosi agli artisti, nel 2009, definisce «*via pulchritudinis*», una via della **bellezza** che costituisce al tempo stesso un percorso artistico, estetico, un itinerario di fede, di ricerca teologica. Papa Francesco – giugno 2023 – nel cuore pulsante dell'arte: la Cappella Sistina, si rivolge agli artisti provenienti da tutto il mondo esaltando la loro straordinaria specificità: la virtù di prendere sul serio l'inesauribile profondità dell'esistenza anche nelle sue contraddizioni e lati tragici. L'artista ha uno sguardo lungo che sa cogliere la poliedricità della realtà. L'arte si muove e ci muove nella dimensione dello Spirito e ha un potere dilatante, sa superare limiti e confini. Il talento artistico arricchisce il mondo di una realtà nuova perché ha la capacità di sogna-



re nuove versioni del mondo; ha lo sguardo profetico ossia l'attitudine a guardare le cose sia in profondità sia in lontananza.

Rigenerarsi di bellezza

L'arte è sempre trasformante; sonda gli abissi, attraversa l'oscurità, ma è capace di intercettare la luce, **la bellezza che salva**. La **bellezza** ci fa sentire che la vita è orientata alla pienezza; la pienezza è l'armonia delle parti, che possono essere tante e diverse. L'armonizzazione del molteplice non è certo omologazione e appiattimento anzi è riconoscimento della ricchezza prodotta dall'affascinante varietà umana e capacità d'immaginarla in un'Unità che tutto salvaguarda e contiene.

Allora corro ad aprire i cassetti della mia memoria per rigenerarmi con tutta la **bellezza** da cui sono stata investita – negli anni – attraverso lo studio, la contemplazione, l'ascolto di opere memorabili regalateci da artisti generosamente ispirati.

La **bellezza** è come una scossa che pungola e mi scrolla di dosso la rassegnazione, mi risveglia, gli occhi del mio cuore e della mia mente si riaprono, mi riconcilia col genere umano. L'aria torna a circolare! «La **bellezza** non è che il disvelamento di una tenebra caduta e della luce che ne è venuta fuori» (A. Merini).

Nadia Valentini,
Roma

CHAOS IN ECUADOR

Die bürgerkriegsähnlichen Zustände in Ecuador weiten sich aus, vor allem im Nordwesten des Landes. Dort ist der aus der Schweiz stammende Antonio Cramer als Bischof des Apostolischen Vikariats Esmeraldas und Projektpartner von Missio Schweiz tätig.

Bischof Antonio Cramer vermittelt zwischen den Konfliktparteien und versucht so, Leben zu retten.

Seit dem spurlosen Verschwinden des Drogenbosses José Adolfo Macías alias Fito aus seiner Gefängniszelle versinkt Ecuador im Chaos. Seit dem 8. Januar 2024 gelten der landesweite Ausnahmezustand und eine nächtliche Ausgangssperre. Mit Terrorangriffen versetzt das organisierte Verbrechen seitdem die ecuadorianische Bevölkerung in Angst und Schrecken. Die Clanmitglieder schüchtern die Öffentlichkeit regelmässig mit Autobomben, Drohbotschaften und Angriffen ein. Ziele der Angriffe sind öffentlichen Einrichtungen wie Universitäten, Schulen und Krankenhäuser.

Ein sicherer Ort für die Opfer von Gewalt

Der in Locarno geborene und in Graubünden aufgewachsene Ordensmann Cramer ist seit 2002 in Ecuador, seit 2021 ist er Bischof des Apostolischen Vikariats Esmeraldas in der gleichnamigen Provinz im Nordwesten des Landes, einem der Epizentren der derzeitigen Gewalt. «Wir sind hier in einem Bürgerkrieg», so der Bischof. Gewalt, welche wiederum Gegengewalt von rivalisierenden MafiACLANS provoziert: brennende Tankstellen, Bombenanschläge auf die Polizei-



zentrale, verbrannte Fahrzeuge, Plünderungen, willkürliche Zerstörungen und immer wieder Schiessereien. Viele Menschen sind aufgrund der ausufernden Gewalt und der persönlichen Bedrohung auf der Flucht. «Es vergeht keine Woche, in der ich nicht ein Telefonat von einer bedrohten Familie erhalte, die mich bittet, sie an einen sicheren Ort zu bringen», so Bischof Cramer. Mit dem Sozialzentrum Hospital de Campaña leistet Bischof Cramer einen konkreten Beitrag zur Gewaltprävention und Hilfe. Mehr zu diesem Projekt erfahren Sie unter www.missio.ch. (*missio*)

GERECHTIGKEIT GEFORDERT

Nach den koordinierten Angriffen von Extremisten im nigerianischen Bundesstaat Plateau wurde bisher noch keiner der Täter zur Verantwortung gezogen.

An Heiligabend 2023 stürmten in Nigeria Hunderte von Kämpfern mehr als 30 Dörfer. Mehr als 300 Menschen wurden getötet, Tausende vertrieben. Dies berichteten Augenzeugen des Hilfswerks Kirche in Not (ACN). Der Grossteil dieser Vertriebenen findet vorübergehend in kirchlichen Gebäuden Schutz, wie Andrew Dewan, Priester und Leiter der Kommunikationsabteilung der Diözese Pankshin, berichtet, in der die meisten Angriffe

stattfanden. Die Terroristen hätten gezielt christliche Gemeinden ins Visier genommen. Lokalen Quellen zufolge waren viele der Opfer Frauen und Kinder. Überlebende des Massakers betonten, dass die Angriffe darauf abzielten, die Christen ins Visier zu nehmen und «das Weihnachtsfest zu stören», während gleichzeitig versucht wurde, «das Land dieser Gemeinden zu beschlagnahmen», berichtete Kirche in Not (ACN). (*pd*)

KENNST DU DIE ANTWORTEN?

Kennst du dich mit Ostern aus? Teste dein Wissen ...

1. Was feiern wir an Ostern?

- a) die Geburt Jesu Christi
- b) die Auferstehung Jesu Christi
- c) den eierlegenden Osterhasen

2. Wie lautet die richtige Reihenfolge der Feiertage?

- a) Karfreitag
- b) Ostersonntag
- c) Palmsonntag
- d) Gründonnerstag

3. Wann wird das traditionelle Osterfeuer entzündet?

- a) an Karfreitag
- b) in der Nacht vor Ostersonntag
- c) am Ostermontag

4. Was feiern wir an Gründonnerstag?

- a) das letzte Abendmahl
- b) den Einzug Jesu in Jerusalem
- c) die Öffnung der Grabkammer

5. Wie lange dauert die Osterzeit?

- a) 20 Tage
- b) 30 Tage
- c) 50 Tage

6. Wie wird der Ostersonntag auch noch genannt?

- a) Karsamstag
- b) Osterlichttag
- c) Glaubenstag

7. Wie viele Apostel feierten mit Jesus das letzte Abendmahl?

- a) sechs
- b) zehn
- c) zwölf

8. Wann geht die Fastenzeit zu Ende?

- a) am Morgen des Karfreitags
- b) am Abend des Karsamstags
- c) am Ostermontag

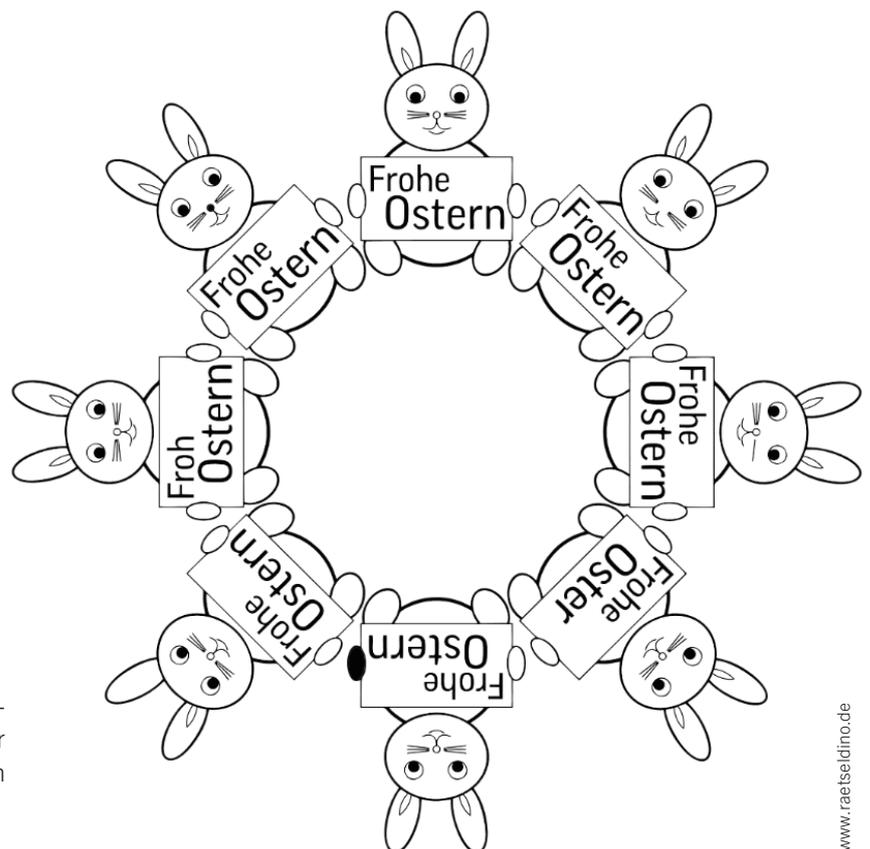
9. Welcher ist der höchste Feiertag im christlichen Kirchenjahr?

- a) Der Heilige Abend
- b) Ostersonntag
- c) Pfingstsonntag

10. Wer sagte die Worte: «Fürchtet euch nicht» am Grabe Jesu?

- a) ein Schäfer
- b) der Gärtner
- c) ein Engel

Die Lösungen findest du auf der Pinnwand.



Finde den Unterschied

Vom Originalbild wurden sieben Kopien angefertigt. Doch bei jeder Kopie hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Findest du diesen einen Fehler bei jedem Osterhasen?

Die Lösung findest du im nächsten Pfarreiblatt.

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
104 | 2024

Herausgeber

Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Under Feld 20,
7012 Felsberg

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarramt
verantwortlich.

Adressänderungen sind an das
zuständige Pfarramt Ihrer Wohnge-
meinde zu richten.

Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Redaktionskommission

Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche

Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint

11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage

17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albula, Ardez,
Bonaduz-Tamins-Saflental,
Breil/Brigels, Cazis, Celerina,
Chur, Domat/Ems-Felsberg,
Domleschg, Falera, Flims-Trin,
Landquart-Herrschaft, Ilanz,
Laax, Lantsch/Lenz, La Plai/
Zuoz, Lumnezia miez, Martina,
Pontresina, Rhäzüns, Sagogn,
Samedan/Bever, Samnaun, Sa-
vognin, Schams-Avers-Rhein-
wald, Schluein, Scuol-Sent,
Sevgein, Surses, St. Moritz,
Tarasp-Zernez, Thusis,
Trimmis, Untervaz, Vals,
Vorder- und Mittelprättigau,
Zizers.

Layout und Druck

Visio Print AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Adobe Stock Foto



Lösungen Osterrätsel auf S. 11

- | | |
|------------|-------|
| 1. b | |
| 2. c-d-a-b | |
| 3. b | 7. c |
| 4. a | 8. b |
| 5. c | 9. b |
| 6. a | 10. c |

... am Sonntag, 10. März,
19 Uhr der **Adoray Lob-
preisabend** in Chur stattfin-
det? In der Kirche St. Luzi,
Alte Schanfiggerstrasse 9,
7000 Chur

... am Freitag, 15. März, ein **Themen-
abend zur ökumenischen Kampagne
2024 «Weniger ist mehr. Jeder Beitrag
zählt»** in Davos stattfindet? Veranstalterin ist die **Katholische Landeskir-
che Graubünden**.

Auf dem Programm steht die Aus-
strahlung des Films «Essen im Eimer»
(18.30 Uhr), das Improvisations-
theater «Lamuns» (19 Uhr) und ein
Podiumsgespräch mit Nic Rüdisüli,
Umweltschützer aus Landquart, Nicole
Keller, GreenUp Davos, Tobias Hom-
berger, Hotel Seehof Davos.

... am ersten Freitag im März der **Welt-
gebetstag** stattfindet? Frauen in ca.
150 Ländern und aus verschiedenen
christlichen Denominationen laden zum
Feiern eines jährlich stattfindenden ge-
meinsamen Gebetstages ein und sind
so im Beten und Handeln verbunden.

Der Papst besucht zum ersten Mal eine Sauna
und ist begeistert: «So gut habe ich mich
schon lange nicht mehr gefühlt. Das machen
wir morgen gleich noch einmal.» Worauf ihm
ein Würdenträger ins Ohr flüstert: «Eure Hei-
ligkeit, morgen geht's nicht, da ist gemischte
Sauna.» Darauf der Papst: «Ja und? Die paar
Protestanten stören mich doch nicht.»

... vom 12. bis 18. April
die Frühlingswallfahrt der
Bistümer Basel, Chur und
St. Gallen stattfindet?
Mehr Infos im Lourdes-
Pilgerbüro: **lourdes.ch**



Frohe Ostern!

... im Rahmen der Konferenz
«Kinderrechte» am 12. März zwei
Veranstaltungen stattfinden, die sich
auch an interessierte Nicht-Konfe-
renzteilnehmer richten? Diese sind:
Öffentliche Podiumsdiskussion
zum Thema «Sexuelle Gewalt an Kin-
dern», 16.50 Uhr bis 17.45 Uhr, Hotel
Schweizerhof Luzern
Öffentlicher Vortrag/Public Lecture
«The Rights of the Child in the
Catholic Church», 18 bis 8.45 Uhr,
Diskussion: 18.45 bis 19.30 Uhr, Hotel
Schweizerhof Luzern. Mehr Infos und
Anmeldung: ise@unilu.ch